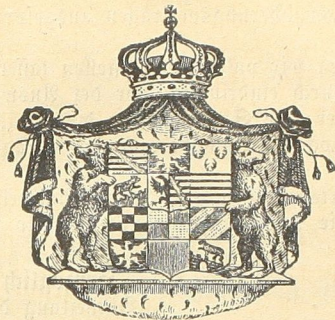


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 67.

Dessau, Dienstag, den 2. Mai

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 60. und 61., enth.:

No. 60. Verordnung, den Haupt-Finanz-Etat des Herzogthums Anhalt für das Jahr 1865 betreffend;

No. 61. Verordnung wegen Berechnung der Steuer für die Bereitung von Zucker aus getrockneten Rüben.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Mitgliede des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Generalleutenant **August Stockmarr**, Excellenz, nach der ihm früher schon nach längerem als funfzigjährigen Dienst gnädigst gewährten Enthebung vom Militair-Commando die silberne Medaille für 50jährige Diensttreue in Gnaden zu verleihen gerubet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Herrn **Clauckenius** zu Chicago in Nordamerika zum diesseitigen Consul in Gnaden zu ernennen gerubet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Gärtner **Reubert** hier und **Schiffert** in Zerbst fest anzustellen und ihnen den Titel Hofgärtner zu verleihen gnädigst gerubet.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt heute der Herzogliche Hof wegen des Ablebens

Ihrer Königl. Hoheit, der Frau Großherzogin **Anna** von Mecklenburg-Schwerin, Prinzessin von Hessen und bei Rhein,

und

Sr. Kaiserlichen Hoheit, des Großfürsten-Thronfolger **Nikolaus** von Rußland, die Trauer auf vierzehn Tage an.

Dessau, 30. April 1865.

Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
von Trotha, Hausmarschall.

Bekanntmachung. — Der Agent **Max von Hippel** aus Mexiko hat vor Kurzem eine Druckschrift, in welcher die **Auswanderung nach Mexiko**, insbesondere nach der Halbinsel **Yucatan**, in vielversprechender Weise empfohlen und von ihm die Bereitwilligkeit zu weiterer Aus-



funft und zum Abschluß von Auswanderungsverträgen ausgesprochen wird, im Herzogthume verbreitet.

Diesen Geschäftsbetrieb haben wir polizeilich einstellen lassen.

Uebrigens warnen wir hierdurch eindringlich vor der Auswanderung nach Mexiko unter den jetzigen Verhältnissen, welche weder eine Sicherheit für die Erfüllung der Versprechungen, die den Auswanderern gegeben werden, noch die Aussicht auf eine erträgliche Existenz gewähren, und mahnen ernstlich von derselben ab.

Zugleich weisen wir die Ortsbehörden an, durch angemessene Besprechung und Belehrung diejenigen Unterthanen, welche die Auswanderung nach Mexiko in Absicht genommen haben, von diesem Vorhaben zurückzuführen.

Dessau, 7. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat April lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Münzberg, Perl und Steinbiß;

Weißbrot: Meister Münzberg, Ferdinand Hartmann und Menge.

Für den laufenden Monat Mai c. haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Weißbrot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				Hausbrot pro Pfund		
	Semmel.		Weißbrot.				Sgr.	Sgr.	Semmel.			Weißbrot.	
	Pfd.	Loth.	Pfd.	Loth.					Pfd.	Loth.		Pfd.	Loth.
Atbenstädt, Leopold,	—	28	1	6	1	—	24	1	2	—	—		
Atbenstädt's Wittwe	—	24	1	2	1	—	24	1	—	1	—		
Figau's Wittwe	—	20	1	2	—	10	—	24	1	2	1		
Flemming, Wilhelm,	1	2	1	2	—	10	—	26	1	4	1		
Graul, Louis,	—	24	1	2	1	—	24	1	2	1	—		
Hartmann, Ferdinand,	—	24	1	2	1	—	1	—	1	—	1		
Hartmann, Ludw.,	—	24	1	2	1	—	—	25	1	3	1		
Herrmann, Friedrich,	—	28	1	10	1	—	—	28	1	2	1		
Jänicke, August,	—	20	1	2	1	3	—	28	1	2	1		
Lömpke, Eduard,	—	20	1	2	1	3	1	—	1	10	1		
Matthias, Eduard,	1	—	1	10	1	—	1	—	1	10	1		
Meyer, Friedrich,	—	28	1	2	1	—	—	28	1	14	1		
Menge, Franz,	—	24	1	10	1	3	—	1	2	1	6		
Mertens, Louis,	—	28	1	2	1	—	1	—	1	6	1		
Megner, Hermann,	—	24	1	2	1	—	1	—	1	6	1		
Müller, Leopold,	—	24	1	2	—	—	—	24	1	—	—		
Müller, Gottlieb,	—	24	1	—	—	—	—	24	1	—	—		
Müller, Louis,	—	24	1	2	—	—	—	24	1	2	—		
Müller, Heinrich,	—	26	1	4	—	—	—	26	1	4	—		
Münzberg, Otto,	—	24	1	2	—	—	—	24	1	2	—		
Perl, Leopold,	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—		
Rieg, Lebrecht,	—	25	1	3	—	—	—	25	1	3	—		
Seemann, Wilhelm,	—	28	1	2	—	—	—	28	1	2	—		
Seyffert, Friedrich,	—	28	1	2	—	—	—	28	1	2	—		
Steinbiß, Franz,	1	—	1	10	—	—	—	1	—	10	—		
Stockhaus, Carl,	1	—	1	10	—	—	—	1	—	10	—		
Wendt, Friedrich,	—	28	1	14	—	—	—	28	1	14	—		
Westphal, Friedrich,	1	2	1	6	—	—	—	1	2	1	6		
Zickert, Wilhelm,	1	—	1	6	—	—	—	1	—	6	—		

was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Dessau, 1. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Am Freitag, den 21. d. Mts., Abends gegen 10 Uhr brach in einem Stallgebäude des Bäckermeisters Jasper am Bärplage hierselbst Feuer aus, wodurch dieses Gebäude und einige angrenzende Baulichkeiten in Asche gelegt wurden.

Da die Entstehungsursache dieses Brandes bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, so fordern wir Jeden, der hierüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, solches schleunigst bei uns zu thun, und sichern zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigt.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 20. zum 21. März d. J., und schon im vorigen Herbst, sind an der Rienburg-Galbeschen Straße 43 Apfelbäume und eine Anzahl anderer Bäume frevelhafter Weise abgebrochen worden.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Thäterschaft dieses Verbrechens Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung von

50 Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Thäter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 29. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Öffentliche Bekanntmachung.

Folgende Sachen:

1) die Ablösung der Cavillereigerechttame der Meisterei im Anfuhrn bei Zerbst im III. Anhaltischen (Zerbster) Kreise und

2) die Ablösung der Pflicht zur Vorhaltung eines Saamenschweins Seitens der Lipmann'schen Mühle zu Rosslau für die dasigen weidberechtigten Hausbesitzer,

werden zur Ermittlung etwaiger unbekannter Theilnehmer, so wie Bebufs Feststellung der Legitimation hierdurch öffentlich bekannt gemacht und es werden alle Diejenigen, welche bei jenen Sachen ein Interesse zu haben vermeinen und bei den bisherigen Verhandlungen noch nicht zugezogen worden sind, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

den 19. Juni 1865 von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in unserem Geschäftslocale, Karlsplatz Nr. 36. hierjelbit,

anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verlegung, nicht anfechten können und gegen sich gelten lassen müssen.

Bernburg, 28. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission.
Holzhausen.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 1. Mai d. J., ab ist das Herzogliche Friederiken-, Dampf- und Douche-Bad täglich, das Dampfbad aber Montags und Donnerstags nur für Damen, geöffnet.

Die zu den Bädern erforderlichen Einlaßkarten werden, wie in den früheren Jahren, in dem zum Herzoglichen Friederiken-Bade gehörigen Vorderhause

an den Wochentagen Vormittags von 6—12 Uhr,

Nachmittags von 3—6 Uhr,

Sonntags aber nur früh von 6—9 Uhr

zu den bekannten Preisen ausgegeben.

Dessau, 26. April 1865.

Die Direction.

Bekanntmachung. — In Bezug auf die erste Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg mache ich hierdurch darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen über Einsendung und Ausstellung der Gegenstände, welche sich auf den, sämtlichen inländischen resp. Ausstellern bereits von mir zugestellten Lieferscheinen befinden, genau zu beachten sind.

Hiernach sind alle Ausstellungs-Gegenstände mittelst doppelten Lieferscheins und unter Beifügung des Zulassungsscheins in der Zeit vom 1. bis spätestens den 15. Mai d. J. mit der Adresse:

„An den Vorstand des Comités der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Merseburg“

fracht- und spesenfrei einzusenden.

Der Lieferschein muß deutlich und leserlich ein Verzeichniß der einzelnen Ausstellungsgegenstände, so wie die Unterschrift und den Wohnort des Ausstellers enthalten.

Die betreffenden Eisenbahn-Verwaltungen haben den freien Rücktransport der unverkauften Ausstellungsgegenstände zugefagt.

Jedes Packet und jede Verpackungsliste eines Ausstellers muß in leserlicher Schrift den Namen und Wohnort des Ausstellers, so wie die Klasse, zu welcher die betreffenden Gegenstände gehören, angeben. Gegenstände, welche zu verschiedenen Klassen gehören, müssen in verschiedene Packete oder Kisten eingeschlossen werden. — Artikel verschiedener Aussteller, welche in demselben Packete oder in einer gemeinsamen Kiste eingeschendet werden, sind mit einer genauen Liste darüber, welchem Aussteller jeder Gegenstand gehört, zu versehen. Es ist zu empfehlen, daß die Herren Aussteller an den Ausstellungs-Gegenständen Firmen-Karten befestigen und auch den Preis derselben bezeichnen.

Die Ausstellung wird den 21. Mai d. J. geöffnet. Mit der Ausstellung wird eine Thierschau und eine Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe und Maschinen, so wie Sämereien und anderer Gegenstände, welche die Landwirthschaft betreffen, verbunden. Die Probe landwirthschaftlicher Maschinen findet am 22. Mai Nachmittags 2 Uhr statt. Am 23. Mai wird ein Thierschau-Fest der landwirthschaftlichen Vereine zu Bedra, Lützen, Merseburg, Querfurth, Reinsdorf, Steigra und Weißenfels abgehalten werden.

Dessau, 27. April 1865.

Der Herzoglich Anhaltische Regierungs-Commissar für die Ausstellung etc.
Dr. A. Lange.

Bekanntmachung.

Anstatt des Inhabers der unter Nr. 9. des alten Firmenregisters eingetragenen Firma: „Sachs' Wittve & Sohn in Bernburg“, Kaufmanns Julius Sachs daselbst, ist seit dem 1. April 1865 in dieselbe eingetreten:

„Der Kaufmann David Sachs in Bernburg“ mit allen den Ausscheidenden zugestandenem Rechten und obgelegenen Verpflichtungen.

Der erforderliche Vermerk ist in dem bezüglichen Register laut Verfügung vom heutigen Tage erfolgt.

Bernburg, 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brey mann.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 1. des Proccurenregisters von der Firma: „Sachs' Wittve & Sohn in Bernburg“ dem Kaufmann David Sachs daselbst ertheilte Procura ist laut Decrets vom heutigen Tage gelöscht worden.

Bernburg 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brey mann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 55. „Julius Sachs in Bernburg“, Inhaber: Kaufmann Julius Sachs in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brey mann.

Öffentliche Vorladung.

Auf die von der Wittve Louise Serfuß, geb. Allihn, hierselbst wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden Böttchergesellen Friedrich Robert Serfuß von hier am 7. d. Mts. eingereichte Klage wegen Quittungsleistung, resp. Lossagung vom väterlichen Nachlasse ist

der 2. Juni d. J.

als Termin zum Gütersuch oder Rechtsverfahren angefezt worden.

Der gedachte Böttchergesell Friedrich Robert Serfuß von hier wird daher hierdurch öffentlich geladen, in diesem Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um mit der Klägerin sich entweder in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugeben, insbesondere sich auf die Klage gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gewärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

am 12. Juni d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatsachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsausschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder oder zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls er ebenfalls wegen Versäumniß dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt werden sollte, Termin zur Eröffnung eines Enderkenntnisses auf

den 10. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr

anberaumt wird, zu dessen Publication Beslagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Gerichtsiegel und Unterschrift ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt, so wie extractweise durch die hiesige Zeitung bekannt gemacht worden. Rötben, 18. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reubhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen folgende, den Erben des zu Frose verst. Kaufmanns Friedrich Marks gehörige Grundstücke:

- a) ein **Wohnhaus** mit Hof, Scheuer, Stallung und Garten zu Frose neben Dahl mit Wiesenfeld und den dazu gelegten Weideentschädigungsfabeln Nr. 498 b. am Nachterstedter Wege von 40 D.-Ruthen und Nr. 248. rechts am Ahrendstiege von 29 D.-Ruthen nebst $\frac{2}{1,111}$ Antheilen am gemeinschaftlichen Torfanger, acquirirt laut Documentis vom 16. August 1862 und auf 900 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf an Abgaben, außer der Kriegsteuer und den darauf ruhenden Diensten, 26 Sgr. 3 Pf. Amtserbenzins, 2 Thlr. Dienstgeld, 5 Sgr. Wachseld, 5 Sgr. Zeitgeld an die Kirche haften;
- b) 106 D.-Ruthen **Gartenfeld** auf der Victors-Ackerreihe, acquir. laut Documentis vom 8. Mai 1856 und zu 200 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt, worauf 7 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins quartaliter ruhen,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Juni a. c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Bendix'schen Gasthose in Frose vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche,

spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 13. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen folgende, dem zu Reinstedt verstorbenen Arbeitsmann Christian Reuthe gehörige Grundstücke, nämlich:

- a) das zu Reinstedt belegene **Haus** nebst Hof, Scheuer und Stallung, im Oberdorfe neben Heinrich Heuer, mit Weideentschädigungsfabel, Planstück Nr. 206. der Karte im großen Kleie von 63 D.-Ruthen, zu 215 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und laut Documentis vom 6. August 1855 erworben, worauf 10 Sgr. Landsteuer, 2 Sgr. 6 Pf. zu jeder Quarte, 5 Sgr. Wachseld ohne Kriegsteuer und Herrschaftliche Gemeindegeld- und Nachbarrechts-Dienste ruhen;
- b) 80½ D.-Ruthe **Acker** von dem Planstücke Nr. 68. und 69. der Reinstedter Karte im Rheinhale, lang getheilt nach Abend neben Schrödter und Ernst Reuthe, zu 90 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt und laut Documentis vom 30. April 1864 erworben, worauf 1 Sgr. ½ Pf. Landsteuer, 3½ Pf. zu jeder Quarte, 5 Pf. Erbenzinsrente, 2 Pf. Land und Quartsteuer-Beitrag vom Hunsburger Zehnt ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Mai c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindegaststube in Reinstedt vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Heinemann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Ballenstedt, 14. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Stellmachermeister **Theodor Gollum** in Hoym zugehörige **Ruhhirtenhaus** daselbst, neben dem Schweinehirtenhause und dem Maurer **Gebbert**, mit allem Zubehör, ohne die dazu gelegte Hauskabel, auf 812 Thlr. Cour. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Schlitte**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 19. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen auf Antrag der Beteiligten die von dem zu **Krenz** verstorbenen **Gutsbesitzer Christian Gottfried Wilhelm Reineke** nachgelassenen, in und bei **Krenz** belegenen **Grundstücke**, als:

- 1) das **Anspannergut** mit Bohnhaus nebst allem Zubehör, namentlich mit den dazu gehörigen 80 Morgen 70 Q.-R. **Gutsacker** in drei Plänen, welches Alles unter Berücksichtigung der Abgaben zu 22,500 Thlr. in Summa taxirt worden ist;
- 2) 11 Morgen 132½ Q.-R. **Wandelacker** in 3 Plänen, abgeschätzt zu 2,930 Thlr.,
- 3) die auf diesen unter 1. und 2. gedachten Gesamtsflächen stehende **Ernte** an Halm-, Hack- und Futterfrüchten, mit 2180 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 2. Juni 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis

Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 1. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Neuhoff.**

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das zur Oberamtmann **Friedrich Schnuphase'schen** Concursumasse gehörige, in der hiesigen **Heinrichsstraße** unter Zahl 31. belegene **Haus** nebst Hofraum, Hintergebäuden, Garten und Hutungsabfindung, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 5500 Thlr. abgeschätzt, soll meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 30. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt. — Köthen, 18. März 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Neuhoff.**

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 22. ist zum 1. October die herrschaftliche Parterre-Wohnung wegen Verzug vom Inhaber zu vermieten.

Ein Herr kann Wohnung und Kost erhalten Breite Straße Nr. 18.

Zwei junge Leute finden Kost und Logis Schulstraße Nr. 8.

Cavalierstraße Nr. 21. ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten; dieselbe kann zum 1. October d. J. oder nöthigenfalls auch früher bezogen werden.

Cavalierstraße Nr. 41. sind die beiden nach den Linden zu gelegenen Wohnungen, die obere größere und die untere kleinere, zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

G. Köhler.

Franzstraße Nr. 2. ist eine Parterre-Wohnung an eine ruhige Dame, mit Benutzung der Garten-Promenade zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Grüne Gasse Nr. 12. ist zum 1. October eine Wohnung zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Entrée, ist Anfangs Juli an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten. Adressen unter W. R. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

In meinem Hause ist die obere Etage von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zum 1. Juli d. J. zu beziehen.

H. Große in Coswig.

Wiesen-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Wörlich gehörigen 82 Morgen Wiesen kommen

Donnerstag, den 4. Mai d. J.,

in den vorjährigen Abtheilungen zur meistbietenden Verpachtung auf drei Jahre.

Der Verpachtungs-Termin wird an genanntem Tage früh 10 Uhr im Gasthose der Frau Käsehier in Wörlich abgehalten.

Auf Verlangen wird der Holzrichter Günther die einzelnen Wiesenfeldern an Ort und Stelle nachweisen.

Dessau, 24. April 1865.

b. Saldern.

Verkaufs-Anzeigen.

Der erste Transport meiner Leipziger Neuheiten, namentlich in Kleider- und Mäntel-bezügen, Knöpfen, türkischen Borden, Epau-lettes und Aermel-Verzierungen traf so eben ein und halte ich denselben hiermit bestens empfohlen.

Gustav Hinsche.

Englischen Gummi-Unterlagen-Stoff in bekannter Güte, so wie eine neue Qualität, welche bedeutend billiger ist, empfiehlt

Gustav Hinsche.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract nebst ärztlich bearbeiteter Gebrauchsanweisung zur Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bäder; Kiefernadel-Brustbonbons und dergl. Liqueur-Essenz, Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract-Seife, desgl. Spiritus, Pomade, Parfüm und Räucher-Balsam sind stets am Lager und werden namentlich Gicht-, Brust- und Nervenleidenden zu geneigter Beachtung empfohlen. Näheres darüber gratis bei

Gustav Hinsche,

Dépôt Leipziger Waldwoll-Waaren.

Den Empfang meiner neuen Leipziger Messwaaren zeige ich hierdurch ergebenst an.

H. Posner.

Gegen Zahnschmerzen.

Zum augenblicklichen Stillen derselben ist F. Schott's neuerfundener „**Extract radix**“ als sicherstes Mittel zu empfehlen. Zu haben bei Otto Heinicke, Coiffeur.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Heute frischen Dampf-Kaffee bei

Albert Arendt.

Feinsten prima Limburger Sahnen-Käse, das Stück 3¾ bis 4 Sgr., so wie schön wohl-schmeckende saure Gurken empfiehlt in Schocken, wie im Einzelnen billigt

C. R. Voigt.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Pakete zu 8 Sgr. — Halbe Pakete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau **Henriette Römer** in Dessau und in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Köthen zu haben.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletteisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haars zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich **J. A. Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgerufen; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau ausschließlich bei Herrn **Coiffeur Otto Heinicke**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Paketen zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Ailian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnicz,
Apotheker **Hirselorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Sheerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Ailian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnicz,
Apotheker **Hirselorn** in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den **kräftigend erfrischenden** eines Malzbades, und gehen mit täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort **spröde und aufgeprungene Haut**, macht auch die **härteste sammetweich**, erhält sie **jugendlich frisch und elastisch**, beseitigt **Pusteln** u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jekiger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet **pro Stück 5 Sgr.** Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker **I. Klasse** u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren **Treu** u. **Ruglisch**, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
G. Maiffarth in Rosslau und
Alb. Hoffelt in Coswig.

Täglich frischen, schönen **Elb-Zander** und **Elb-Secht** bei
W. Berk.

Frisch geräucherten **Silber-Lachs**, so wie große Kieler **Fettbücklinge**, **Sprotten**, **Stralsunder Bratheringe**, große **Neunaugen** und neue russische **Sardinien** empfiehlt
J. Schindewolf.

Verschiedene Sorten echt franz. **Früchte**, so wie **Breißelsbeeren** und **Heidelbeeren** in Flaschen hält stets auf Lager **J. Schindewolf.**

Frischen **Maitrank** von ganz frischem Waldmeister empfiehlt täglich frisch
J. Schindewolf.

Extrafine saure **Gurken** werden verkauft im **Rathskeller.**

Ein elegantes **Pianino** ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein **Clavier** für Anfänger, sechsoctavig, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Hospitalstraße Nr. 15. stehen zwei noch brauchbare **Fenster** zum Verkauf.

Auch sind daselbst **Speise- und Saamentar-**
toffeln abzulassen.

Ein eisener **Kochofen** mit **Rachelaufsatz** ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 52.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Flößergasse Nr. 44.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen
Wall Nr. 6.

Wall Nr. 7. ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Zwei bis drei **Fuder Dünger** sind zu verkaufen
Wasserstadt Nr. 6b.

Frischer Kalk

ist **Donnerstag**, den 4. d. Mts., früh auf meiner Ziegelei zu haben.

Dessau, 2. Mai 1865.

Louis Bergholz.

Mehrere Klaftern **Kiefern Reis-**, **Stamm-** und **Knüppelholz** sollen auf dem Bauplatz des Zimmermeisters **Schade** in der **Kienhaide** bierselbst, neben der **Bitterfelder Eisenbahn**, nächsten **Donnerstag**, den 4. Mai e., **Nachmittags 2 Uhr** meistbietend verkauft werden.

Eine neumilchende **Kuh** steht mit dem Kalbe zum Verkauf beim **Speckschlächter Günther** in **Kochstedt.**



Für **Ziegenfelle** von 3-4 Wochen alten Ziegen, die vom **Fleischer** geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit **2½ Sgr.** mehr, als der **Werth** ist.

S. Rodotich, **Steinstraße Nr. 56.**

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von jetzt an bei Herrn **Apotheker A. Mueller** in der **Adler-Apothek** zu **Dessau**, die **Kruse** zu **5 Sgr.** und zu **10 Sgr.**, zu haben.

G. Müller in **Berlin.**

Vermischte Anzeigen.

Heute **Morgen 4½ Uhr** verschied sanft unser kleiner guter **Hermann** in einem **Alter** von **4 Monaten.**

Dessau, 1. Mai 1865.

J. Müller und **Frau.**

Allen meinen **Verwandten**, **Freunden** und **Turn-**
genossen bei meinem **Scheiden** von **Dessau** nochmals ein **herzliches** **Lebewohl.**

Louis Viehmeier.

Auf ein mit **6000 Thlr.** versichertes **Grund-**
stück wird zur ersten **Hypothek** ein **Kapital** von **2000-2600 Thlr.** zu **leihen** gesucht.

Näheres hierüber wird ertheilt **Wasserstadt**
Nr. 20., eine **Treppe.**

Gesucht werden **3000 Thlr.** auf **Ackersicher-**
heit (erste **Hypothek**) und **800 Thlr.** auf erste **Hypothek.** Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Agenten = Gesuch.

Für eine alte, bestrenommirte englische **Feuer-**
Versicherungs = Gesellschaft werden **Agenten** in **sämmtlichen** **Städten** des **Herzogthums Anhalt** unter **günstigen** **Bedingungen** gesucht.

Franco **Offerten** werden durch Herrn **A. Desbarats** in **Dessau** erbeten.

Musiker = Gesuch.

Ein **Clarinetist** kann sofort unter **annehm-**
baren **Bedingungen** **Condition** erhalten.

G. Kiel,

Stadtmusikus in **Zörbig.**

Ein an **häusliche** **Arbeiten** gewöhnter **Bursche**, welcher sich zum **Kellner** ausbilden will, findet sogleich ein **Unterkommen**

Zerbster Straße Nr. 58. in **Dessau.**

Junge Mädchen, welche gesonnen sind, die feine Wäscherei und das Plätten zu erlernen, können sich melden bei

Frau Minna Kirste, geb. Sachse,
in Jeknis, großer Markt Nr. 12.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht. Zu erfragen
Herbster Straße Nr. 68., 1 Tr. hoch.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, welches in der Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet zum 1. Juli einen Dienst

Fürstenstraße Nr. 12., parterre.

Ein fleißiges Mädchen findet einen guten Dienst
Hospitalstraße Nr. 71.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Wirthschaft Bescheid weiß, findet vom 1. Juli c. ab gute und dauernde Stellung. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, in der Landwirthschaft gründlich erfahren, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Wirthschafterin. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre W. H. Nr. 100. Bitterfeld entgegen genommen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht sofort einen Dienst, entweder bei einer einzelnen Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres ist zu erfragen beim Extrapost-Boten
Sanftenberg.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. d. Mts. gesucht
Salzgasse Nr. 1.

Ein Laufbursche, der auch mit Pferden umzugehen versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Freitag Nachmittag ist ein schwarzseidener Gürtel mit Schnalle verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen den besten Dank oder Belohnung im Laden der Herren
Steindorff Gebrüder abzugeben.

Sonnabend Nachmittag wurde auf dem Gottesacker oder von da bis nach der St. Georgenstraßen-Ecke ein gesticktes Taschentuch verloren. Man bittet, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung St. Georgenstraße Nr. 8., eine Treppe hoch, abzugeben.

Ein goldener Handschuhknöpfer ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält Cavalierstraße Nr. 30. im Bureau 1 Thlr. Belohnung.

Ein brauner Kopfsputz, mit Rosen garnirt, ist gefunden worden. Abzuholen
Wasserstadt Nr. 30.

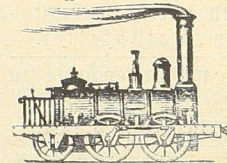
Gefunden wurde ein gesticktes Taschentuch.
Robert Kutscher.

Ein wollener Herrenshawl ist Sonntag Nachmittag unter den Eichen am Landhause gefunden worden. Abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren bei

C. Haude, St. Georgenstraße.

Ein großer, brauner Jagdhund ist mir am Sonnabend im Vockeroder Busch zugelaufen und kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden.
Bote Fischer in Wörlitz.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.



Der Ausschuss unserer Gesellschaft hat beschlossen, aus den vorjährigen Reineinnahmen unserer Bahn eine Dividende von
Fünfundzwanzig Thln.

pro Actie zu vertheilen.

Dieselbe ist vom 1. Mai c. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

bei unserer hiesigen Hauptkasse

und bis zum 15. Mai c. auch bei
der Direction der Disconto-

Gesellschaft und } zu Berlin,
dem Herrn S. Bleichröder

so wie bei
der Allgemeinen Deutschen } zu Leipzig
Credit-Anstalt und

den Herrn C. Hirzel & Comp. }
und

dem Herrn J. H. Cohn zu Dessau
gegen einzureichende, mit der Unterschrift des
Präsidenten zu versehenbe Designation in Empfang zu nehmen.

Magdeburg, 28. April 1865.

Directorium der Magdeburg-Halberstädter
Eisenbahn-Gesellschaft.

Dünger-Controllager

von

C. L. Ripper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchstation für
Anhalt zu Köthen am 27. April 1865.

Resultat der Analyse:

1100 Ctr. Peru-Guano.

13,87 % Stickstoff,

13,34 % Feuchtigkeith.

Das Lager wird bestens empfohlen.

Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft.

Begründet 1832.

Diese älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet, und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antragsformularen, so wie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

Dessau, 30. April 1865. Der General-Agent, Rechtsanwalt **v. Basedow.**

Herr Kaufm. A. Trobitius in Ballenstedt,	Herr Kaufmann Neupert in Dranienbaum,
= Bauinspector Herzog in Bernburg,	= Tabacksfabrikant G. A. Appelt in Dra-
= Buchbindermstr. C. Menge in Coswig,	= nienbaum,
= Stadtrath C. Jasper in Köthen,	= Gutsbesitzer Fakhauer in Duellendorf,
= Secretair H. Hille in Dessau,	= Kaufmann Ph. Israel in Rieder,
= Thierarzt Jr. Weber in Elsnigk,	= Kaufmann C. F. Dalichau in Rosslau,
= Stadtrath D. Schmidt in Güsten,	= Buchhalter D. Simon in Sandersleben,
= Kaufmann G. Hirschfeld in Gernrode,	= Gastwirth Sudtfeld in Sandersleben,
= Amtschirur Spilmeyer in Gröbzig,	= Seilermeister Günther jun. in Wörlitz,
= Kaufmann Ad. Leby in Hoym,	= Kaufmann H. Hirschfeld in Wulfen,
= Kaufmann W. Conradi in Jeßnitz,	= Steuer-Einnehmer Weiker in Zerbst,
= Kaufmann Jr. Luther in Rienburg,	= Kaufl. Müller & Gündel in Zerbst.

Die Wasser- und Naturheilanstalt Alexisbad im Harz

beginnt die Saison am 15. April, ist aber das ganze Jahr hindurch zur Aufnahme von Kranken eingerichtet. — Die Stabl-, Sool- und Nadelbäder werden am 15. Mai eröffnet. Anmeldungen an den
Med.-Rath **Dr. C. A. W. Richter** in Alexisbad.

Soolbad Witteskind in Giebichenstein bei Halle a. d. Saale.

Am 15. Mai Saison-Eröffnung seiner Sool-, Mutterlaugen- und russischen Dampf-Bäder, wie der Trinkeuren seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und vorzüglich der Moskauer. Auch in vorjähriger Saison glänzende Courresultate durch die heilkräftigen jod- und bromhaltigen Sool- und Mutterlaugen-Bäder bei dyskrasischen scrophulösen, herpetischen Haut-, Schleimhaut-, Drüsen-, Gelenkleiden etc. — Cfr. balneolog. Zeitung von Professor Löschner und Hofrath Spengler, II. Jahrg. — Ärztliche Anfragen sind an den Badearzt **Dr. Carl Gräfe** und Bestellungen auf Wohnungen an den Besitzer **H. Thiele** zu richten. Lager von Witteskind-Brunnen und Mutterlaugen-Salz halten in Dessau die Herren Apotheker **Busch**, **Dr. Schür** und **Meyer**.

Die Bade-Direction.

Warnung.

Das Begehen der Grenzraime der sogenannten Mausbreite bei Horstsdorf, so wie des Weges vom Walle aus über die Mähelhainichte und über die Teichfabeln und Ruhhainichten ist bei gesetzlicher Strafe verboten und wird jeder Betroffene zur Bestrafung gezogen. — Wörlitz, 1. Mai 1865.

Die Betheiligten.

Am heutigen Tage hat der Fischer **Gottfried Möbes** aus Niesau die gegen den Kossathen **Gottfried Niekmann**, ebenfalls daher, ausgesprochene Beleidigung zurückgenommen und denselben für einen ehrlichen Mann erklärt.

Thurland, 26. April 1865.

A. Günther, Friedensrichter.

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Tonkünstler-Versammlung in Dessau,

veranstaltet vom Allgem. Deutschen Musikverein.

Der Allgem. Deutsche Musikverein beabsichtigt, in den Tagen vom 25. bis incl. 28. Mai eine mit musikalischen Aufführungen, mündlichen Vorträgen und Besprechungen verbundene **Tonkünstler-Versammlung** in Dessau zu veranstalten.

Se. Hoheit, der Herzog von Anhalt, haben geruhet, nicht nur zur Abhaltung des Festes gnädigst die Genehmigung zu ertheilen, sondern auch dasselbe durch die der Hofkapelle ertheilte Erlaubniß zur Mitwirkung zu unterstützen.

Nachdem nun auch von den dortigen Behörden und beteiligten Künstlern uns geeignete Förderung und thatkräftige Unterstützung mit freundlichster Bereitwilligkeit zugesagt worden ist, wendet sich jetzt der unterzeichnete Vorstand an die geehrten Einwohner Dessau's mit der Bitte, ihrerseits ebenfalls das Unternehmen freundlichst fördern zu wollen.

Unsere Aufführungen beanspruchen Mitwirkende in größerer Zahl. Zunächst ersuchen wir daher diejenigen musikalischen Kräfte Dessau's, welche durch Herrn Kapellmeister Thiele zur Betheiligung bei den Aufführungen eine Einladung erhalten werden, uns ihre Mitwirkung gütigst angedeihen zu lassen.

Ferner geht unsere Bitte dahin, die geehrten Einwohner Dessau's möchten die bereits bei früheren Gelegenheiten bewiesene Gastfreundschaft durch Aufnahme von Fremden, bei dem Feste Activen, auch diesmal bewahren. Ein Localcomité hat sich bereits gebildet und wird binnen Kurzem die bezügliche Aufforderung ergehen lassen. Alles Nähere über die Festordnung und die Programme der verschiedenen Aufführungen soll demnächst veröffentlicht werden.

Leipzig, 25. April 1865.

Der Vorstand

des Allg. Deutschen Musikvereins.

Indem wir die in dem obigen Aufrufe des Allgemeinen Deutschen Musikvereins zu Leipzig an die Bewohner Dessau's gerichtete Bitte wegen gastlicher Aufnahme der bei den Aufführungen der Tonkünstler-Versammlung mitwirkenden Fremden (Damen, Herren und Knaben) unseren geehrten Mitbürgern hiermit nochmals recht dringend ans Herz legen, bitten wir, gefällige Mel-

dungen zur Aufnahme eines oder mehrerer Gäste für die ganze Dauer des Festes oder einzelne Tage bei den Damen Fräulein Alexander, Fräulein Bürkner, Fräulein v. Ranmer, Fräulein Elise Schneider und Frau Professor Dr. Elze oder bei einem der Unterzeichneten bis zum 7. d. Mts. bewirken zu wollen.

Dessau, 1. Mai 1865.

Ed. Adermann. Appel. Freiherr v. Brandt.
A. Desbarats. F. Diedicke. G. Fikau.
Kreuzberg. G. Krüger. Medicus.
Dr. Schubring. A. Siegfried. E. Thiele.
Wittmann.

Bekanntmachung.

Der landwirthschaftliche Verein zu Rosslau versammelt sich

Freitag, den 19. Mai,
Nachmittags 3 Uhr

im Gasthose zum Bären in Rosslau.

Unter andern Gegenständen der Tagesordnung:
„Berathung über die für die IX. General-Versammlung des Centralvereins gestellten Fragen.“

Rosslau, 1. Mai 1865. Der Vorstand.
Voigt.

Viti's Sommertheater

im Noack'schen Garten.

Dienstag, den 2. Mai 1865,

zweite große Vorstellung,

bestehend aus Gymnastik, Ballet, mimischen und plastischen Darstellungen.

Anfang halb 8 Uhr.

Näheres besagen die Austragezettel.

Freitag, den 5. Mai, nächste Vorstellung mit neuem Programm.

G. Viti, Director.

Im Gasthose zum Erbprinzen

in Vockerode

wird

Sonntag, den 7. Mai,

großes

Concert für Streichmusik.

vom Civil-Musikcorps aus Dessau
stattfinden.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet dazu ergebenst ein

Fr. Grunberg.

Concession für die Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Von der unterzeichneten Herzoglich Anhaltischen Regierung wird hierdurch der Preussischen Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin die Befugniß ertheilt, auf Grund der vorgelegten Statuten und Versicherungs-Bedingungen ihren Geschäftsbetrieb auf das Herzogthum Anhalt zu erstrecken, beziehungsweise Hagel-Versicherungen mit hiesigen Staatsangehörigen abzuschließen.

Die Preussische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft ist dagegen gehalten,

- 1) sich allen im Herzogthum bestehenden oder noch zu erlassenden Landesgesetzen und Anordnungen der Landesbehörden zu unterwerfen, namentlich die einschlagenden Vorschriften der Verordnung über den Geschäftsbetrieb ausländischer Versicherungs-Gesellschaften vom 8. Januar 1858 (Nr. 45. der Gesetz-Sammlung) pünktlich zu erfüllen;
- 2) von jeder Veränderung in den Statuten und Versicherungsbedingungen Behufs Ertheilung der diesseitigen Genehmigung bei uns Anzeige zu machen;
- 3) durch den inländischen General- oder Haupt-Agenten alljährlich einen Verwaltungsbericht der Gesellschaft, so wie eine ausführliche Uebersicht der im verfloßenen Jahre in Anhalt gemachten Geschäfte bei der Regierung einzureichen und
- 4) die Bilanz der Gesellschaft alljährlich auf ihre Kosten im hiesigen Staats-Anzeiger zu veröffentlichen.

Bei pünktlicher Erfüllung dieser Bedingungen wird der Preussischen Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft der obrigkeitliche Schutz in ihren durch diese Concession erworbenen Rechten und Befugnissen zugesichert, jedoch die jederzeitige Zurücknahme dieser Concession ohne alle Entschädigung ausdrücklich vorbehalten.

Urkundlich unter der Herzoglichen Regierung Siegel und Unterschrift.

Dessau, 25. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
(gez.) v. Albert.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Bettelns	4 Pers.,	wegen Verletzung des Sonntags-Mandats	2 Pers.,
= Befahrens des Bürgerstiegs mit einem Handwagen	1 =	= Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft	1 =
= Straßenunfugs	5 =	= Mißhandlung von Pferden	1 =
= unbefugten Handels	2 =	= eigenmächtigen Verlassens des Dienstes, resp. der Arbeit	2 =
= Vagabondirens	7 =	= Werfens mit Steinen auf Menschen	1 =
= Trunkenheit im Rückfalle	3 =	= verweigerter Hülfleistung bei einer kranken Person auf dem Wochenmarke	2 =
= übermäßig schnellen Fahrens	1 =		
= kleinen Diebstahls	3 =		
= Nichtbefolgung polizeilicher Weisung	1 =		
= roher Mißhandlung eines Kindes	1 =		
= Widersehung gegen Beamte	2 =		

im Ganzen also 39 Personen zu polizeilichen Strafen verurtheilt.

Dessau, 1. Mai 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Wegen Pflasterung des Weges von dem Ascanschen Thore nach der Eisenbahnhofsanlage ist dieser Weg von Donnerstag, den 4. d. Mts., bis auf Weiteres für Fuhrwerke, Reiter und Fußgänger gesperrt.

Dessau, 1. Mai 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Zwei Dankschreiben

über die unübertreffliche Wirkung des Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres.

Alt d a m m , 17. December 1864.

Ew. Wohlgeboren haben mir am 21. Juli 27 Flaschen Ihres Malzextract-Gesundheitsbieres für meine Frau übersandt, durch dessen Gebrauch dieselbe von ihrem Leiden hergestellt und überhaupt sehr gekräftigt ist, weshalb ich nicht unterlassen kann, Ihnen noch besonders meinen Dank abzustatten. **Häseler, Forstassen-Rendant.**

K o z e n , 15. December 1864.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich nochmals um 12 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier und 2 Schachteln Brustmalz, da Ihr Fabrikat meiner leidenden Frau sehr wohl thut.

E. Schwarz, Schmiedemeister.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöb.**

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn **C. F. Witte** in Jeknitz,
= **Robert Büschel** in Raguhn,
= **Gotthelf Heermann** in Coswig.

(Eingesandt.)

Sonntag Abend fand die erste Vorstellung der Ballet-Gesellschaft des Herrn Director **Viti** aus Rom im neu errichteten Sommertheater des Herrn **Noack** bei stark besetztem Hause statt. Wahrhaft überraschend waren die vortrefflichen Leistungen jedes Einzelnen bis herab zu dem kleinen Knaben, welcher mit bewundernswerther Ausdauer seine Künste producirte, bis das Publikum auch ihm den verdienten Applaus nicht versagen konnte. Sämmtliche einzelne Piècen

wurden durch allgemeinen Beifall und Hervorrufen belohnt. Wir glauben, von Einzelheiten nicht berichten zu brauchen, da gewiß Jeder, der die Vorstellung besuchte, unserer Ansicht ist, daß derartiges in solcher Vollendung hier noch nicht gesehen wurde. Wir wünschen der Gesellschaft eine recht freundliche und dauernde Aufnahme, welche ihrerseits durch die Verschiedenheit der Aufführungen das Publikum zu fesseln bestrebt sein möge; denn Gutes findet Anerkennung.

Auch Herrn **Noack** können wir für die Errichtung seiner Sommerbühne, welche hinsichtlich ihrer Größe und vortrefflichen Anlage mit denen größerer Städte rivalisiren kann, unsere Anerkennung nicht versagen und wünschen, daß selbige recht vielseitig benutzt werden möge.

Mehrere Besucher der ersten Vorstellung.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: General-Major und Divisions-Commandeur v. **Franzky** a. Magdeburg. Premier-Lieutenant **Ferzbruch** a. Magdeburg. Rittergutsbesitzer **Freiherr v. Ende** a. Alt-Jeknitz. **Frl. v. Ende** a. Alt-Jeknitz. **Frl. Zum Busch**, Opernfängerin a. Berlin. **Kfm. Seiffert** u. **Inspector Tischky** a. Berlin. **Dr. Klein** a. Leipzig. **Kauf. Frank** und **Kund** a. Paris. **Kauf. Leiderich** u. **Dunker** a. Bremen. **Kfm. Schneider** a. Forste. **Fabrikant Leirig** a. Döbeln. **Inspector Ritter** a. Mainz.

Goldener Hirsch: **Kauf. Edelmann** u. **Köhler** a. Magdeburg. **Kfm. Preuß** a. Leipzig. **Kfm. Breyer** a. Hannover. **Kfm. Schiff** a. Frankfurt a. M. **Kfm. Plankenstein** a. Aachen. **Oberamtmann Lerche** a. Harzgerode. **Amtmann Brandt** a. Halle a. d. S. **Fabrikant König** a. Altona. **Kfm. Weichert** a. Erfurt. **Reutier Steppmann** a. Braunschweig.

Goldener Ring: **Zimmermeister Eschenhauer** a. Gisleben. **Jugenteur Eckstein** a. Genthin. **Muskalienhändler Hoffmeister** a. Petersburg. **Ober-Amtmann Hünneburg** a. Duderstadt. **Kfm. Pfannhauer** a. Eberfeld. **Kfm. Schmidt** a. Magdeburg. **Kfm. Pieler** a. Lübenheim. **Kfm. Röhle** a. Berlin. **Kfm. Breithaupt** a. Königsberg in Preußen.

Annoncen für sämtliche deutsche, englische, französische, dänische, schwedisch-norwegische, russische, amerikanische u. s. w. Zeitungen, über welche auf Verlangen specielle Verzeichnisse gratis und franco zu Diensten stehen, werden von den unterzeichneten Bevollmächtigten zu Originalpreisen angenommen und prompt besorgt. Das Bureau bietet dem verehrlichen Publikum den Vortheil, daß, außer Ersparung an Porto, bei größeren Aufträgen und insbesondere bei häufigen Wiederholungen ein entsprechender Rabatt eingeräumt wird. Ueber jede Annonce wird der Beleg geliefert.

Vertreten in Leipzig durch **Gust. Brauns**, Buchhandlung.

„ „ Berlin durch die **Amelang'sche Buchhandlung**.

Saafenstein & Vogler,

Hamburg-Altona u. Frankfurt a. M.

„Für Dessau nimmt die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers Aufträge für uns entgegen.“

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: Hofbuchdruckeri, Lange Gasse Nr. 3.